



Düsseldorf, 10.12.2022

Stellungnahme der KjG-Bundesleitung:

Der Kampf für Menschenrechte ist universell! Statement der KjG zu den weiter eskalierenden, brutalen Gewaltexzessen im Iran anlässlich des Tages der Menschenrechte

Der Kampf im Iran ist längst nicht nur der Kampf von Frauen für Frauen und ihre eigenen Rechte. Das zeigen die letzten Monate deutlich:

In der vergangenen Woche wurde zum Generalstreik im Iran aufgerufen. Medienberichten zufolge haben sich unterschiedliche Geschäftszweige in beeindruckender Entschlossenheit dem Protest angeschlossen und ihre Arbeit für ganze drei Tage niedergelegt. Darin zeigt sich: die Unterdrückung von Frauen- sowie Menschenrechten werden von der iranischen Bevölkerung nicht länger toleriert.

Das diktatorische Mullah-Regime scheint in Panik zu geraten. Es verbreitet gezielt unwahre Narrative adressiert an die westliche Welt, um diese zu beruhigen. So wurden am Anfang der zurückliegenden Woche Meldungen laut, die Sittenpolizei sei abgeschafft worden. Expert*innen sind sich einig: Das Regime wird nervös in Anbetracht der anhaltenden Wehrhaftigkeit der iranischen Bevölkerung. Derweil finden weitere willkürliche Festnahmen und Verhängungen der Todesstrafe statt, um die Proteste niederzuschlagen.

Als solidarische Weltbevölkerung dürfen wir keine Unrechtsregime dulden. Eine Regierung, deren Machterhalt auf der systematischen Unterdrückung sowie Verschleierung von weiblichen und queeren Identitäten aufbaut, darf nicht erhalten bleiben. Wir im Westen müssen den Protestierenden zur Seite stehen. Schon das Verstärken iranischer Stimmen über Social-Media-Kanäle ist ein machtvoll Instrument der Unterstützung der Proteste im Iran, das verdeutlichen Nachrichten aus dem Iran. Diesen Auftrag nehmen wir als KjG an. Wir machen weiter auf die Situation im Iran aufmerksam, damit die Proteste sichtbar und hörbar bleiben. Die Weltöffentlichkeit darf sich nicht abwenden.

Am internationalen Tag für Menschenrechte bekräftigen wir als Kinder- und Jugendverband: Wir sehen euch! Jin, Jijan, Azadi.

(298 Wörter) (1.972 Zeichen)

Für Interviewanfragen steht die Geistliche Bundesleiterin Lisa Holzer gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Babette Braun
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit
KjG Bundesstelle

**Bundesstelle der
Katholischen jungen Gemeinde e.V.**

Carl-Mosterts-Platz 1 · 40477 Düsseldorf

Telefon: 02 11 . 98 46 14 - 0
Telefax: 02 11 . 98 46 14 - 29

E-Mail: bundesstelle@kjg.de
Internet: www.kjg.de

Bundesleitung der
Katholischen jungen
Gemeinde (KjG)

Redaktion:
Babette Braun

Durchwahl:
02 11 . 98 46 14-21

E-Mail:
kommunikation@kjg.de

Zur freien Verwertung durch
Redaktionen von Presse, Funk,
Fernsehen, Online-Angeboten

Mission Statement der Katholischen jungen Gemeinde

Die Katholische junge Gemeinde (KjG) ist ein Kinder- und Jugendverband, in dem junge Menschen bei gemeinsamen Aktivitäten christliche Werte leben, lernen sich eine eigene Meinung zu bilden sowie soziale und politische Verantwortung zu übernehmen.

Wir geben Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Raum, einander zu begegnen, Spaß zu haben, sich weiter zu entwickeln und eigene Zugänge zum Glauben zu finden.

In unserem Verband machen wir uns stark für Demokratie, Solidarität und Gerechtigkeit, auch in Kirche und Gesellschaft.

* Mit dem „Gender Gap“ in Form eines Sternchens* möchten wir auf alle Menschen jenseits der Zweigeschlechtlichkeit hinweisen und denen gerecht werden, die sich nicht in die Geschlechterkategorien „weiblich“ und „männlich“ einordnen können oder wollen. Der zugrundeliegende Beschluss [„Geschlechtervielfalt in Rede, Schrift und Bild“](#) ist auf der Website der KjG einsehbar.